



Konzert zum Neckarfest

Chor & Perkussion-Improvisation

Rottenburger Dom St. Martin

Freitag, 26. Juni 2015, 19 Uhr

Chorwerke von Wesley, Fauré, Willcocks,
Rutter, Telfer, Coombes, Jennefelt, Jańczyk u.a.
Perkussion-Improvisation

Mädchenkantorei am Rottenburger Dom

Rottenburger Domsingknaben

Josefine Kittel, Sprecherin

David Schnee, Sprecher

Judith Schweiger, Orgel

Murat Coşkun, Perkussion

Leitung: Christian Schmitt und Peter Lorenz

Eintritt frei – Spenden herzlich willkommen!

www.dommusik-rottenburg.de

DAS PROGRAMM WIRD ERGÄNZT DURCH IMPROVISATIONEN DES
PERKUSSIONISTEN MURAT COŞKUN

MÄDCHENKANTOREI

Gregorianisch (10. Jahrhundert): Introitus „Cantate Domino“

Cantate Domino canticum novum, alleluia: quia mirabilia fecit Dominus,
alleluia: ante conspectum gentium revelavit iustitiam suam, alleluia,
alleluia. Salvavit sibi dextera eius: et brachium sanctum eius.

*Singt dem Herrn ein neues Lied, halleluja. Denn Wundertaten vollbrachte der
Herr, halleluja. Vor den Augen der Völker hat er enthüllt seine Gerechtigkeit,
halleluja, halleluja. Heil geschaffen hat ihm seine Rechte, die Kraft seines
heiligen Armes.*

MÄDCHENKANTOREI

Nancy Hill Cobb (geb. 1951): Cantate Domino

Cantate Domino canticum novum, cantate Domino omnis terra.
Alleluia. Cantate Domino, benedicite nomini eius. Annuntiate inter
gentes gloriam tuam. Quoniam magnus Dominum et laudabilis nimis.

*Singt dem Herrn ein neues Lied, singt dem Herrn, alle Länder der Erde.
Halleluja. Singt dem Herrn, preist seinen Namen. Macht unter den Völkern
seine Herrlichkeit bekannt, denn groß ist der Herr und hoch zu loben.*

MÄDCHENKANTOREI

David Willcocks (geb. 1919): Psalm 150

O praise God in his holiness: praise him in the firmament of his pow'r. Alleluia. Praise him in his noble acts: praise him according to his excellent greatness. Alleluia. Praise him in the sound of the trumpet: praise him upon the lute and harp. Praise him in the cymbals and dances: praise him upon the strings and pipe. Praise him upon the welltun'd cymbals: praise him upon the loud cymbals. Let ev'ry thing that hath breath: praise the Lord. Alleluia.

Lobt Gott in seinem Heiligtum, lobt ihn in seiner mächtigen Feste! Halleluja. Lobt ihn für seine großen Taten, lobt ihn in seiner gewaltigen Größe! Halleluja. Lobt ihn mit dem Schall der Hörner, lobt ihn mit Harfe und Zither! Lobt ihn mit Pauken und Tanz, lobt ihn mit Flöten und Saitenspiel! Lobt ihn mit hellen Zimbeln, lobt ihn mit klingenden Zimbeln! Alles, was atmet, lobe den Herrn! Halleluja!

MÄNNERSTIMMEN DER DOMSINGKNABEN

Flor Peeters (1903-1986): Te Deum

Te Deum laudamus: te Dominum confitemur. Te aeternum Patrem omnis terra veneratur. Tibi omnes Angeli, tibi coeli, et universae potestates: Tibi Cherubim et Seraphim incessabili voce proclamant: Sanctus, Sanctus, Sanctus Dominus Deus Sabaoth. Pleni sunt coeli et terra majestatis gloriae tuae.

Te gloriosus Apostolorum chorus, te Prophetarum laudabilis numerus, te Martyrum candidatus laudat exercitus. Te per orbem terrarum sancta confitetur Ecclesia. Patrem immensae majestatis; venerandum tuum verum et unicum Filium; Sanctum quoque Paraclitum Spiritum. Tu Rex gloriae, Christe. Tu Patris sempiternus es Filius. Tu, ad liberandum suscepturus hominem, non horruisti Virginis uterum. Tu, devicto mortis aculeo, aperuisti credentibus regna coelorum. Tu ad dexteram Dei sedes, in gloria Patris. Judex crederis esse venturus. Te ergo quaesumus, tuis famulis subveni, quos pretioso sanguine redemisti. Aeterna fac cum sanctis tuis in gloria numerari.

Salvum fac populum tuum, Domine, et benedic hereditati tuae. Et rege eos, et extolle illos usque in aeternum. Per singulos dies benedicimus te; Et laudamus nomen tuum in saeculum, et in saeculum saeculi.

Dignare, Domine, die isto sine peccato nos custodire. Miserere nostri, Domine, miserere nostri. Fiat misericordia tua, Domine, super nos, quemadmodum speravimus in te. In te, Domine, speravi: non confundar in aeternum.

Dich, Gott, loben wir, dich, Herr, preisen wir. Dir, dem ewigen Vater, huldigt das Erdenrund. Dir rufen die Engel alle, dir Himmel und Mächte insgesamt, die Kerubim dir und die Serafim mit niemals endender Stimme zu: Heilig, heilig, heilig der Herr, der Gott der Scharen! Voll sind Himmel und Erde von deiner hohen Herrlichkeit.

Dich preist der glorreiche Chor der Apostel; dich der Propheten lobwürdige Zahl; dich der Märtyrer leuchtendes Heer; dich preist über das Erdenrund die heilige Kirche; dich, den Vater unermessbarer Majestät; deinen wahren und einzigen Sohn; und den Heiligen Fürsprecher Geist. Du König der Herrlichkeit, Christus. Du bist des Vaters allewiger Sohn. Du hast der Jungfrau Schoß nicht verschmäht, bist Mensch geworden, den Menschen zu befreien. Du hast bezwungen des Todes Stachel und denen, die glauben, die Reiche der Himmel aufgetan. Du sitzt zur Rechten Gottes in deines Vaters Herrlichkeit.

Als Richter, so glauben wir, kehrst du einst wieder. Dich bitten wir denn, komm deinen Dienern zu Hilfe, die du erlöst mit kostbarem Blut. In der ewigen Herrlichkeit zähle uns deinen Heiligen zu.

Rette dein Volk, o Herr, und segne dein Erbe; und führe sie und erhebe sie bis in die Ewigkeit. An jedem Tag benedeien wir dich und loben in Ewigkeit deinen Namen, ja, in der ewigen Ewigkeit.

In Gnaden wollest du, Herr, an diesem Tag uns ohne Schuld bewahren. Erbarme dich unser, o Herr, erbarme dich unser. Lass über uns dein Erbarmen geschehn, wie wir gehofft auf dich. Auf dich, o Herr, habe ich meine Hoffnung gesetzt. In Ewigkeit werde ich nicht zuschanden.

MÄDCHENKANTOREI

Thomas Jennefelt (geb. 1954): Virita criosa (Fantasiesprache)

Hörempfehlung: Chormusik ohne Worte erscheint zunächst wie ein Widerspruch. Jennefelts achtminütige Meditation „Virita criosa“ lädt die Zuhörer ein, eigene Bilder zur Musik zu erfinden. Auf diese Weise entstehen mannigfaltige Deutungen, die alle richtig sind. Das Schließen der Augen kann helfen, die Klänge bewusst wahrzunehmen und fantasievoll fortzuspinnen.

MÄDCHENKANTOREI

Nancy Telfer (geb. 1950): Sicut cervus desiderat

Sicut cervus desiderat ad fontes aquarum. Ita desiderat anima mea ad te, Deus. Sitivit anima mea ad Deum vivum: quando veniam et apparebo ante faciem Dei mei? Fuerunt mihi lacrimae meae panes die ac nocte dum dicitur mihi quotidie: Ubi est Deus tuus?

Wie der Hirsch lechzt nach frischem Wasser, so lechzt meine Seele, Gott, nach dir. Meine Seele dürstet nach dem lebendigen Gott: Wann darf ich kommen und Gottes Antlitz schauen? Tränen waren mein Brot bei Tag und bei Nacht; denn man sagt zu mir den ganzen Tag: Wo ist nun dein Gott?

MÄDCHENKANTOREI

Piotr Jańczak (geb. 1972): De profundis clamavi

De profundis clamavi ad te ad te, Domine. Domine exaudi vocem meam.

Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir. Herr, höre meine Stimme.

DOMSINGKNABEN

Gabriel Fauré (1845-1924): Cantique de Jean Racine

Verbe égal au Très-Haut, notre unique espérance, jour éternel de la terre et des cieux, de la paisible nuit nous rompons le silence; Divin Sauveur, jette sur nous les yeux; Répands sur nous le feu de ta grace puissante; que tout l'enfer fuie au son de ta voix. Dissipe le sommeil d'une âme languissante qui la conduit à l'oubli de tes lois! O Christ sois favorable à ce peuple fidèle pour te bénir maintenant rassemblé; reçois les chants qu'il offer à ta gloire immortelle, et de tes dons qu'il retourne comblé

Wort, dem Höchsten gleich, unsere einzige Hoffnung, ewiges Licht der Erde und des Himmels, wir brechen die Stille der friedlichen Nacht; göttlicher Erlöser, lass deine Augen auf uns sehen! Gieße über uns aus deiner mächtigen Gnade Feuer; die ganze Hölle fliehe beim Klang deiner Stimme. Vertreibe den Schlaf einer matten Seele, der sie dazu bringt, deine Gesetze zu vergessen! O Christus, sei diesem treuen Volk gewogen, das nun zu deinem

Lobe versammelt ist; nimm die Gesänge an, die es zu deinem unsterblichen Ruhm darbringt; und möge es zurückkehren erfüllt von Deinen Gaben!

DOMSINGKNABEN

John Rutter (*1945): O clap your hands

O clap your hands together, all ye people, o sing unto God with the voice of melody. For the Lord is high and to be fear'd: he is the great King upon all the earth. He shall subdue the people under us: and the nations under our feet. He shall chose out an heritage for us: even the worship of Jacob whom he loved. God is gone up with a merry noise: and the Lord with the sound of the trump. O sing praises unto our God. For God is the King of all the earth: sing ye praises with understanding. O clap your hands together all ye people.

Ihr Völker alle, klatscht in die Hände; jauchzt Gott zu mit lautem Jubel! Denn furchtgebietend ist der Herr, der Höchste, ein großer König über die ganze Erde. Er unterwirft uns Völker und zwingt Nationen unter unsere Füße. Er wählt unser Erbland für uns aus, den Stolz Jakobs, den er liebt. Gott stieg empor unter Jubel, der Herr beim Schall der Hörner. Singt unsrem Gott, ja singt ihm! Denn Gott ist König der ganzen Erde. spielt ihm ein Psalmenlied! Ihr Völker alle, klatscht in die Hände.

DOMSINGKNABEN

Samuel Sebastian Wesley (1810-1876): Thou wilt keep him in perfect peace

Thou wilt keep him in perfect peace whose mind is stayed on Thee. The darkness is no darkness with Thee, but the night is as clear as the day: The darkness and the light to Thee are both alike. God is light and with Him is no darkness at all. Oh let my soul live and it shall praise Thee. For Thine is the Kingdom, the power and the glory, for evermore.

Du wirst den in völligem Frieden bewahren, dessen Sinnen auf dich gerichtet ist. Die Finsternis ist für dich nicht finster, die Nacht leuchtet wie der Tag, die Finsternis ist wie Licht. Gott ist Licht, mit ihm gibt es keine Finsternis. Lass meine Seele leben, damit sie dich preisen kann. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

MÄDCHENKANTOREI & DOMSINGKNABEN

Matthias Balzer (geb. 1955): Chorimprovisation „Da pacem, Domine“

John Barnard (geb. 1948): Verleih uns Frieden

Da pacem, Domine, in diebus nostris quia non est alius qui pugnet pro nobis, nisi tu, Deus noster.

*Verleih uns Frieden gnädiglich, Herr Gott, zu unsern Zeiten.
Es ist ja doch kein Ander' nicht, der für uns könnte streiten, denn du,
unser Gott alleine!*

MÄDCHENKANTOREI

Christian Matthias Heiß (geb. 1967): Gloria (Missa pro pueris et puellis)

Gloria in excelsis Deo et in terra pax hominibus bonae voluntatis.
Laudamus te, benedicimus te, adoramus te, glorificamus te, gratias
agimus tibi propter magnam gloriam tuam, Domine Deus, Rex
caelestis, Deus Pater omnipotens, Domine Fili unigenite, Jesu
Christe, Domine Deus, Agnus Dei, Filius Patris, qui tollis peccata mundi,
miserere nobis; qui tollis peccata mundi, suscipe deprecationem
nostram. Qui sedes ad dexteram Patris, miserere nobis.
Quoniam tu solus Sanctus, tu solus Dominus, tu solus Altissimus, Jesu
Christe, cum Sancto Spiritu: in gloria Dei Patris. Amen.

*Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade.
Wir loben Dich, wir preisen Dich, wir beten Dich an, wir rühmen Dich und
danken Dir, denn groß ist Deine Herrlichkeit: Herr und Gott, König des
Himmels, Gott und Vater, Herrscher über das All, Herr, eingeborener Sohn,
Jesus Christus. Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters, Du nimmst
hinweg die Sünde der Welt: erbarme Dich unser. Du nimmst hinweg die Sünde
der Welt: nimm an unser Gebet. Du sitzt zur Rechten des Vaters: Erbarme
Dich unser. Denn Du allein bist der Heilige, du allein der Herr, du allein der
Höchste, Jesus Christus, mit dem Heiligen Geist, zur Ehre Gottes des Vaters.
Amen.*

MÄDCHENKANTOREI

Douglas Coombes (geb. 1950): O clap your hands

O clap your hands, all ye people; Korah! Shout unto God with the voice of triumph. For the Lord most high is terrible; he is a great King over all the earth. He shall subdue the people under us, and the nations under our feet. He shall choose our inheritance for us, the excellency of Jacob whom he loved. God is gone up with a shout, Korah! The Lord with the sound of a trumpet. Sing praises to God, sing praises unto our King. For God is the King of all the earth: sing ye praises with understanding. God reigneth over the heathen; God sitteth upon the throne of his holiness. The princes of the people are gathered together: even the people of the God of Abraham: for the shields of the earth belong unto God: He is greatly exalted.

Ihr Völker alle, klatscht in die Hände; Korah! Jauchzt Gott zu mit lautem Jubel! Denn furchtgebietend ist der Herr, der Höchste, ein großer König über die ganze Erde. Er unterwirft uns Völker und zwingt Nationen unter unsere Füße. Er wählt unser Erbland für uns aus, den Stolz Jakobs, den er liebt. Gott stieg empor unter Jubel, Korah! Der Herr beim Schall der Hörner. Singt unserm Gott, ja singt ihm! Spielt unserem König, spielt ihm! Denn Gott ist König der ganzen Erde. Spielt ihm ein Psalmenlied! Gott wurde König über alle Völker, Gott sitzt auf seinem heiligen Thron. Die Fürsten der Völker sind versammelt als Volk des Gottes Abrahams. Denn Gott gehören die Mächte der Erde; er ist hoch erhaben.

Die **Mädchenkantorei am Rottenburger Dom** ist mit derzeit rund 140 Sängerinnen im Alter zwischen sechs und 20 Jahren die mitgliederstärkste Gruppierung der Dommusik und hat einen festen Platz in der Domliturgie und dem Kulturleben der Stadt. Gegründet wurde die Mädchenkantorei 1972 von Wiltrude Kugler als zweiter Mädchenchor an einem Dom in Deutschland. Im Januar 2013 übernahm Domkapellmeister Christian Schmitt die Leitung von seinem Vorgänger Frank Leenen. Mit einem breitgefächerten Repertoire vom Gregorianischen Choral bis hin zur zeitgenössischen geistlichen Chormusik für vier gleiche Stimmen gestaltet die Mädchenkantorei regelmäßig Pontifikal- und Hochämter im Dom. Mit dem Domchor und den Männerstimmen der Domsingknaben schließt sie sich immer wieder zu größeren gemeinsamen Konzertprojekten zusammen. Chorreisen und Begegnungen mit anderen Chören führten die Mädchen bereits nach Italien, England, Spanien und Frankreich und an zahlreiche deutsche Kathedralen (u.a. Köln, Mainz, Würzburg, Speyer, Trier). Auftritte im Münchner Liebfraundom und in der Kathedrale Notre Dame de Paris sowie im SWR Fernsehen bereicherten im vergangenen Jahr das Chorleben des Konzertchores.

Der Chor der **Rottenburger Domsingknaben** entstand 1960 auf Initiative des damaligen Domkapellmeisters Harald Kugler. Der junge Chor entwickelte sich in den folgenden Jahren durch konsequente Aufbauarbeit zu dem leistungsfähigen und vielseitigen Klangkörper, der er heute ist. Seit 2010 liegt die Leitung in den Händen von Domkantor Peter Lorenz. Die Hauptaufgabe der Domsingknaben ist die musikalische Gestaltung der Gottesdienste in der Rottenburger Bischofskirche, alternierend mit dem Domchor und der Mädchenkantorei. Wie allen Chören am Dom, so obliegt auch den Domsingknaben die Pflege der gesamten abendländischen geistlichen Chorliteratur von der Gregorianik bis zur Moderne. Neben dem liturgischen Dienst sind die Rottenburger Domsingknaben mit ihrem Konzertchor auch zu Gottesdiensten und Konzerten in der näheren und weiteren Umgebung sowie im Ausland unterwegs. So sangen sie u.a. 2013 in der Dresdner Hofkirche und 2014 in der Kathedrale Notre Dame de Paris im Rahmen des Internationalen Pueri Cantores-Festivals.

Der international renommierte Perkussionist **Murat Coşkun** ist eine außergewöhnlich vielseitige und kreative Künstlerpersönlichkeit: Spielend bewegt er sich in den unterschiedlichsten musikalischen Welten des Orients und Okzidents und engagiert sich in den Bereichen Weltmusik, Alte Musik, Jazz und experimentelle Perkussion. Auch wenn seine Musik inzwischen grenz- und spartenübergreifend ist, treten seine musikalischen und kulturellen Wurzeln immer wieder deutlich hervor: Als Sohn türkischer Einwanderer wurde Murat Coşkun früh geprägt von der Musik und Kultur seiner Familie. In Deutschland aufgewachsen adaptierte er ebenso die westliche Musik und Lebensart. Dadurch verbindet er ganz selbstverständlich türkische und orientalische Rhythmen und Melodien mit den Klangvorstellungen der abendländischen Kultur. Er schöpft dabei aus seinen zahlreichen Forschungsreisen nach Istanbul, Damaskus, Isfahan und in den Balkan. In seinem Studium der Orientalistik befasste er sich mit der Musik Vorderasiens und Osteuropas und schuf sich damit das theoretische Fundament für seine Kunst. Zu Murat Coşkuns zentralem Instrumentarium gehört die Rahmentrommel, die in seinen Augen sämtliche Musikkulturen auf einen gemeinsamen Nenner bringt. Dabei gab ihm sein Perkussionslehrer Glen Velez wesentliche Impulse für seine eigene musikalische Entwicklung. Inzwischen ist Murat Coşkun ein fester Bestandteil der internationalen Musikszene und gehört zu den gefragtesten Rahmentrommelspielern. 1998 gewann er mit seinem Ensemble FisFüz (Oriental Jazz) den SWR-Weltmusikpreis und erhielt 2004 den internationalen ZMF-Preis. Er konzertiert weltweit als Solist und Partner namhafter Ensembles wie dem Freiburger Barockorchester, den NDR Radiosymphonikern, und ist u.a. Perkussionist von Giora Feidmann und festes Mitglied der Freiburger Spielleyt (frühe Musik). Als Dozent für orientalische Perkussion und Rahmentrommeln unterrichtet er eine eigene Lehrmethode (u.a. an der Musikhochschule Freiburg und an weiteren internationalen Hochschulen und Institutionen in der Schweiz, Spanien, USA, Türkei, Iran). Eines der größten Anliegen Murat Coşkuns ist der Austausch der Kulturen. Aus dieser Idee heraus gründete er in Freiburg im Jahre 2006 das internationale Rahmentrommelfestival „Tamburi Mundi“, welches mittlerweile weltweit zu den größten und wichtigsten seiner Art zählt und dessen künstlerischer Leiter er ist.

Judith Schweiger, geboren 1984, studierte in Weimar und Stockholm Kirchenmusik, Chordirigieren und Schulmusik u.a. bei Michael Kapsner (Orgel), Jürgen Puschbeck (Chordirigieren) und Nicolás Pasquet (Orchesterleitung). Meisterkurse bei Michael Radulescu, Ludger Lohmann,

Jürgen Essl, Pierre Pincemaille und Wolfgang Schäfer ergänzten ihre Ausbildung. Seit Januar 2014 absolviert sie ihr Referendariat für das Lehramt an Gymnasien in Heilbronn. Judith Schweiger hat sich zum Ziel gemacht, pädagogische und künstlerische Arbeit zu integrieren und konnte als Stimmbildnerin, Chorleiterin, Dirigentin und Musiklehrerin zahlreiche Erfahrungen in der musikalischen Arbeit mit Kindern, Laien sowie professionellen Musikern sammeln. Seit Januar 2015 ist sie Mitarbeiterin im Team der Dommusik.

Peter Lorenz, geboren 1963 in Bad Waldsee, studierte Kirchenmusik an der Kirchenmusikhochschule Rottenburg und an der Musikhochschule Stuttgart. Nach dem A-Examen 1992 wurde Peter Lorenz hauptamtlicher Kirchenmusiker der Gemeinden St. Johannes und Christkönig in Backnang. 2001 wechselte er in den Schuldienst, zunächst als musikalischer Leiter der Bischof-Manfred-Müller-Schule in Regensburg und von 2002 bis 2012 als Musiklehrer am Rottenburger St. Meinrad-Gymnasium. Im September 2010 übernahm er als Domkantor die Leitung der Rottenburger Domsingknaben und der Choralschola am Rottenburger Dom. Daneben unterrichtet er seit dem Wintersemester 2014/15 als Lehrbeauftragter Orchesterleitung an der Hochschule für Kirchenmusik in Rottenburg und leitet seit Januar 2015 den Südwestdeutschen Kammerchor Tübingen.

Christian Schmitt wurde 1970 in Würzburg geboren und erhielt erste musikalische Impulse im Chor der Würzburger Domsingknaben. Er studierte Kirchenmusik in Würzburg, München und Karlsruhe. Bereits während seiner letzten Studienjahre war er als hauptamtlicher Kirchenmusiker an der Herz-Jesu-Kirche in Ettlingen tätig. Von 2001 bis 2012 war er Münsterkantor in Villingen und Bezirkskantor der Erzdiözese Freiburg für das Dekanat Schwarzwald-Baar. Er betreute die verschiedenen Chorgruppen am Villingener Münster und war künstlerischer Leiter der Villingener Münsterkonzerte sowie Organist an der rekonstruierten Silbermann-Orgel in der Benediktinerkirche Villingen. Zusätzlich unterrichtete er als Lehrbeauftragter Liturgisches Orgelspiel und Improvisation an der Musikhochschule Trossingen. Zum 1. Januar 2013 wurde Christian Schmitt als Domkapellmeister an den Rottenburger Dom St. Martin berufen.



DOMMUSIK
ROTTENBURG

Rottenburger Domchor
Mädchenkantorei am Rottenburger Dom
Rottenburger Domsingknaben
Choralschola am Rottenburger Dom
Orgelmusik am Rottenburger Dom

Domkapellmeister Christian Schmitt
Domkantor Peter Lorenz
Domorganist Prof. i. K. Ruben Johannes Sturm

Eberhardstraße 42
72108 Rottenburg am Neckar

Telefon 07472.94987-0
Fax 07472.94987-29
info@domsingschule-rottenburg.drs.de
www.dommusik-rottenburg.de
facebook.com/dommusik.rottenburg

